

Sonimus Britson 1.1

Vielen Dank

Vielen Dank für den Kauf von Britson! Britson ist das Ergebnis vieler Stunden harter Arbeit, Forschung und Entwicklung. Wir bei Sonimus arbeiten kontinuierlich und mit Leidenschaft daran, Produkte zu entwerfen, die Ihnen den Mixing-Alltag leichter und Ihre Ergebnisse optimieren sollen. Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass Sie viel Freude mit Ihrem neuen Plugin haben werden.

Herzliche Grüße,

Ihr Sonimus-Team

Lizenz

Um Ihr Sonimus-Produkt nutzen zu können, ist es notwendig, Ihre erworbene Lizenz zu aktivieren. Um Britson zu aktivieren, laden Sie bitte das Programm zur Lizenzaktivierung herunter und führen es aus (eine einfache Anleitung finden Sie in dem Abschnitt „Produktaktivierung“ weiter unten). Ihre Software ist unmittelbar nach erfolgreicher Aktivierung einsatzbereit. Es gelten die Geschäfts- und Vertragsbedingungen, denen Sie mit der Installation eines Sonimus-Produktes auf Ihrem Computer zustimmen.

Installation

Navigieren Sie auf der Sonimus-Website zu Ihrem Benutzerkonto („My Area“). Klicken Sie auf Britson, um die Installationsdatei für Ihr Betriebssystem herunterzuladen.

Mac

Öffnen Sie die Datei „Britson.dmg“, starten Sie das darin befindliche Installationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Wenn Sie die Installation anpassen möchten, klicken Sie bitte während des Installationsschrittes „Installation Type“ auf die „Customize“-Schaltfläche.

Windows

Öffnen Sie die heruntergeladene .zip-Datei, starten Sie das Installationsprogramm und folgen Sie den angegebenen Schritten.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie das Britson-VST-Plugin aktualisieren möchten und ein 64-Bit Windows-Betriebssystem verwenden, empfehlen wir, die Dateien „BritsonChannel_x64.dll“ und „BritsonBuss_x64.dll“ zunächst von Ihrem Computer zu löschen, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen.

Produktaktivierung

Um Britson aktivieren zu können, müssen Sie das Programm zur Lizenzaktivierung herunterladen und ausführen.

Gehen Sie hierzu bitte auf www.sonimus.com und klicken Sie auf die „My Area“-Registerkarte. Klicken Sie dann im Bereich „My Products“ auf das Bild des Produktes, das Sie aktivieren möchten, um das entsprechende Programm zur Lizenzaktivierung herunterladen zu können. Sobald die Datei heruntergeladen wurde, klicken Sie doppelt darauf, um sie auszuführen. Als letzten Schritt starten Sie bitte Ihre Host-Software (DAW) neu.

Deaktivierung eines Produktes

Sonimus Britson bietet Ihnen sowohl die Möglichkeit, Ihr Produkt zu aktivieren als auch, es zu deaktivieren. Es kann von Vorteil sein, sich mit dem Deaktivierungsprozess vertraut zu

machen, um Vorsichtsmaßnahmen treffen zu können, die für den Schutz Ihres Produktes wichtig sind. Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt „Grant of License“ in unseren Geschäfts- und Vertragsbedingungen. Denken Sie insbesondere daran, sämtliche Sonimus-Dateien von Ihrem System zu entfernen sowie den Papierkorb zu leeren, sobald Sie Ihre Sonimus-Produktlizenz deaktiviert haben.

Um Ihr Sonimus-Produkt zu *deaktivieren*, gehen Sie bitte auf www.sonimus.com und klicken Sie auf die „My Area“-Registerkarte. Klicken Sie dann im Bereich „My Products“ auf das Bild des Produktes, das Sie deaktivieren möchten. Laden Sie dann das Programm zur Lizenzaktivierung herunter. Sobald die Datei heruntergeladen wurde, klicken Sie doppelt darauf, um sie auszuführen. *Wählen Sie die „remove licenser“-Option* aus dem Dialogfeld, um den Deaktivierungsprozess abzuschließen.

Technische Daten

Unterstützte Formate

Audio Unit, VST 2.4, VST 3, AAX, RTAS. Alle Formate liegen in 32-bit- und 64-bit-Ausführungen vor.

Unterstützte Betriebssysteme

- Mac OSX 10.6 oder höher
- Windows XP oder höher

Verwendung von Britson

Einführung

Sonimus Britson wurde entwickelt, um sowohl den Arbeitsablauf als auch die Klangeigenschaften analoger Mischpulte nachzubilden. Inspiriert von einem klassischen, britischen 8014-Mischpult, besitzt Britson nichtsdestotrotz einen ganz eigenen Charakter. Britson wurde entworfen, um diesen klassischen, warmen, offenen und dreidimensionalen Sound zu erzielen.

Als Tool zur Lautstärkeanpassung („Gain Staging“)

Um einen guten Mix zu erhalten, beginnen Sie damit, die Lautstärkepegel der einzelnen Spuren anzupassen:

1. Öffnen Sie ein neues Projekt in Ihrer Host-Software
2. Platzieren Sie Britson Channel auf allen Spuren des Projektes und zwar an erster Stelle des Signalflusses
3. Platzieren Sie Britson Buss auf allen Bussen sowie der Masterspur
4. Bevor Sie die Lautstärke der Spuren mithilfe der Schieberegler („Fader“) Ihrer Host-Software anpassen und bevor Sie weitere Plugins auf den Spuren platzieren, nutzen Sie den Schieberegler von Britson, um die Lautstärke der einzelnen Spuren auf 0VU einzustellen (das VU-Meter sollte einen Pegel von ungefähr 0 anzeigen)
5. Sobald Sie die Lautstärke aller Spuren auf 0VU eingestellt haben, ignorieren Sie Britsons Schieberegler und verändern Sie deren Positionen nicht mehr
6. Beginnen Sie mit dem Mixing, wie Sie es gewohnt sind: Fügen Sie neue Plugins hinzu, stellen Sie die Lautstärke der Spuren mithilfe der Schieberegler Ihrer Host-Software ein etc. (denken Sie dabei bitte stets an Punkt 5)

Buss Lautstärkepegel: Gehen Sie wie bei Einzelspuren vor, indem Sie auch die Lautstärkepegel der Busse auf rund 0VU einpegeln. Nutzen Sie hierfür die Schieberegler der Spuren in Ihrer Host-Software, die ein Signal an den Buss senden, und behalten Sie dabei das VU-Meter von Britson Buss im Auge (*verwenden Sie nicht die Schieberegler von Britson Channel. Beachten Sie Punkt 5 weiter oben!*).

Masterspur Lautstärkepegel: Gehen Sie genauso vor, wie oben beschrieben, um die Lautstärkepegel der Masterspur anzupassen. Stellen Sie die Schieberegler der Busse in Ihrer Host-Software so ein, dass die Lautstärkepegel der Masterspur bei 0VU liegen.

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Britson Channel und Britson Buss in ihren jeweiligen Ausgangseinstellungen belassen.

VU Meter:

VU-Metering oder VU-Lautstärkemessung funktioniert deutlich anders als Peak-Metering oder Spitzenpegelmessung. Bei den Metern in einer Host-Software handelt es sich in der Regel um Peak-Meter, weshalb sie für den Mixing-Prozess ungeeignet sind. Sie sollten den Peak-Metern Ihrer Host-Software daher nicht allzu viel Beachtung schenken. VU-Meter eignen sich sehr viel besser für den Mixing-Prozess, da sie ähnlich funktionieren, wie das menschliche Ohr...

Eine Ausnahme zu den obigen Aussagen stellt die Arbeit mit Schlagzeug und Percussion dar. In diesem Fall sollten Sie es vorziehen, Peak-Meter zur Lautstärkeeinstellung zu verwenden. Wir werden nicht näher erläutern, wie man mit VU-Metern und Schlagzeugaufnahmen arbeitet. Es gibt sicherlich hunderte erstklassige Anleitungen hierüber im Internet (geben Sie einfach „VU Meter Drums“ bzw. „VU Meter Schlagzeug“ in Ihre bevorzugte Suchmaschine ein).

OVU = -18dbfs: Diese Kalibrierungswerte anzuwenden, ist der beste Weg, um ein gutes Lautstärkeverhältnis (im Zuge des „Gain Staging“) in einem Mix zu erzielen. Zudem wird Britsons Sättigungsstufe besser arbeiten. Dasselbe gilt für die Plugins, die nach Britson eingefügt werden. Ihre Mixe werden klarer klingen und über einen verbesserten Dynamikbereich verfügen, da die Aussteuerungsreserve („Head Room“) vergrößert wird.

Weitere Anwendungsbereiche:

Sie können Britson auf vielfältige Weise verwenden: als einen aggressiven Sättigungseffekt, indem Sie die Kompensation der Ausgangslautstärke („Output Compensation“) und/oder den FAT-Modus verwenden; um Höhen und Tiefen anzupassen, indem Sie Britsons Hochpass- (HP) und Tiefpassfilter (LP) benutzen; oder einfach, um Ihren Songs mehr Charakter zu verleihen. Ihrem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Allerdings empfehlen wir, Britson zuerst so benutzen, wie im Abschnitt „Als Tool zur Lautstärkeeinstellung“ beschrieben. Sobald Sie ein optimales Lautstärkeverhältnis erzielt haben, können Sie nach Belieben weitere Instanzen von Britson einfügen und sie als „kreative Effekte“ verwenden.

FAT-Modus:

Der FAT-Modus verstärkt die Sättigung, wodurch zusätzliche Obertöne („Harmonics“) generiert werden. Wenn der FAT-Modus aktiviert ist, werden Sie eine reduzierte Aussteuerungsreserve („Head Room“) und einen komprimierteren Sound wahrnehmen. Der FAT-Modus betont die Sättigung der tiefen Frequenzen und sorgt für einen aggressiveren Sound.

Grundsätzlich ist es nicht empfehlenswert, den FAT-Modus in Verbindung mit der unter „Als

Tool zur Lautstärkeanpassung“ beschriebenen Methode zu nutzen. Nichtsdestotrotz kann der FAT-Modus nützlich sein, um bestimmte Spuren zu bearbeiten - zum Beispiel, um eine Bassgitarre oder einen digitalen Synthesizer „anzufetten“. Wir raten Ihnen dazu, den FAT-Modus mit Bedacht einzusetzen. Bedenken Sie, dass dieser Modus auf Kosten der Aussteuerungsreserve („Head Room“) geht, bevor Sie ihn zu benutzen.

Britson Buss Klangfärbung:

Britson Buss bietet Ihnen die Möglichkeit, einen vorgefertigten EQ zur Klangfärbung des Ausgangssignals einzusetzen. Dies betrifft das Signal, das an den Sättigungsalgorithmus am Audioausgang gesendet wird.

Die von Sonimus empfohlene Einstellung heißt „Default Flat“ (Bypass). Wenn Sie allerdings mit Material arbeiten, das unter schlecht ausgeprägten Höhen leidet, können Sie den „**Master Bright**“-Modus bei der Britson-Instanz auf der Masterspur aktivieren. Der „Master Bright“-Modus verleiht dem Sound mehr höhere Frequenzen („Air“) und kann schlecht aufgenommenes Audiomaterial „entschärfen“.

Die letzte Möglichkeit zur Klangfärbung durch einen EQ ist der „**Master Loudness**“-Modus. Entwickelt, um auf der Masterspur eingesetzt zu werden, verleiht der „Master Loudness“-Modus Ihrem Audiomaterial mehr höhere Frequenzen („Air“) und etwas mehr Wärme im tieferen Frequenzbereich. Wie beim „Master Bright“-Modus empfehlen wir, die „Master Loudness“-Option mit Bedacht einzusetzen, nämlich vorwiegend dann, wenn Sie das Gefühl haben, ihrem Material fehle es an einer wohlklingenden Portion Klarheit und Helligkeit sowie einem überzeugenden Fundament in den Bassfrequenzen.

Verwendung von Britson Channel als Overdrive-Effekt:

Wenn Sie eine Stimme oder ein bestimmtes Instrument übersteuern möchten, kann der FAT-Modus eine gute Wahl sein. Stellen Sie hierzu die Parameter auf der Rückseite von Britson wie folgt ein:

- **“Output Compensation”** zu **“aktiviert”**: Hierdurch fungiert der Schieberegler als Drive-Regler.
- **“VU Meter position”** zu **“pre”**: Hierdurch wird der Eingangspegel vor der Sättigungsstufe gemessen.
- **“Filters position”** zu **“pre”**: Wenn Sie ein Signal übersteuern, klingt es generell besser, wenn die Filter der Sättigungsstufe vorgeschaltet (und nicht nachgeschaltet) sind.

Nachdem Sie die obigen Einstellungen vorgenommen haben, schieben Sie den Schieberegler einfach nach oben, um einen aggressiven Effekt zu erzielen.

Bedienelemente

Britson Channel:

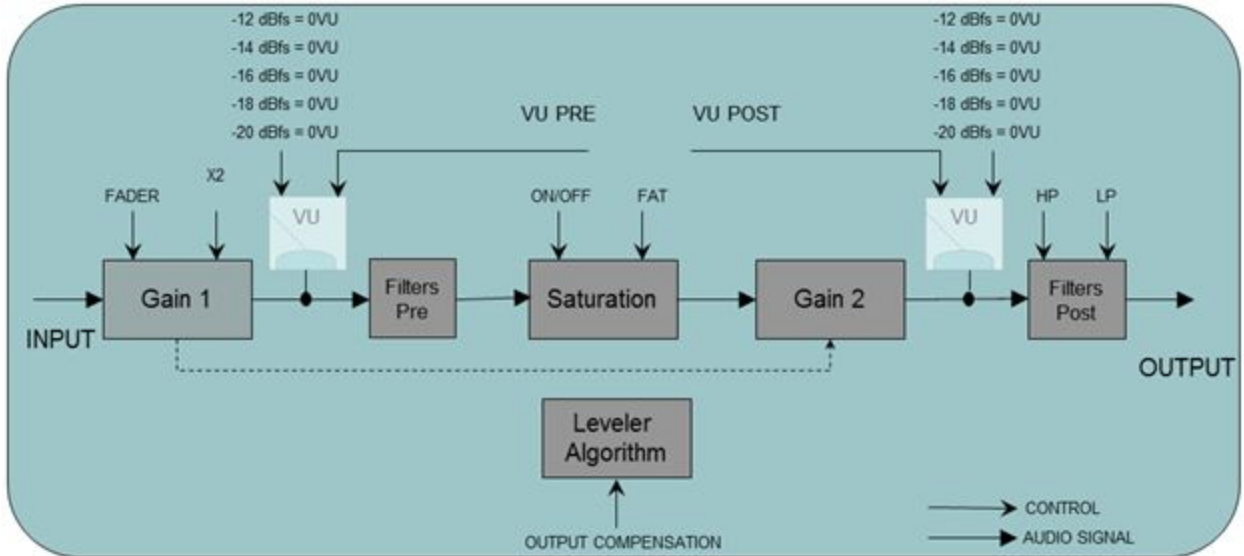
- **SCHIEBEREGLER:** Kontrolliert das Eingangssignal
- **X2:** Erhöht den Lautstärkeumfang von -16/+16 auf -32/+32 dB
- **FAT:** Reduziert den Dynamikbereich und bewirkt einen offensichtlicheren Verzerrungseffekt
- **ON:** Deaktiviert die Sättigungsstufe; die Funktionsweise des Schiebereglers und des VU-Meters bleiben intakt
- **HIGH PASS:** Exzellentes, analog-artiges Hochpassfilter (6dB/oct)
- **LOW PASS:** Exzellentes, analog-artiges Tiefpassfilter (6dB/oct)
- **VU BALISTIC:** Wechselt zwischen 0VU = -20 dBfs, -18 dBfs, -16 dBfs, and -14 dBfs (um auf dieses Bedienelement zuzugreifen, klicken Sie bitte oberhalb des VU-Meters)
- **RÜCKSEITE:** Wenn Sie auf den Bereich des Britson Channel-Logos klicken, gelangen Sie zu den Bedienelementen auf der Rückseite
 - **OUTPUT COMPENSATION:** Bewirkt eine automatische Reduzierung der Ausgangslautstärke, sobald Sie den Schieberegler nach oben schieben, was diesen praktisch in einen Drive-Regler verwandelt
 - **VU METER POSITION:** PRE: vor der Sättigungsstufe oder POST: nach der Sättigungsstufe (beachten Sie das Diagramm zum Signalfluss weiter unten)
 - **FILTERS POSITION:** PRE: vor der Sättigungsstufe oder POST: nach der Sättigungsstufe
 - **MONO (L):** In einigen Hosts respektive DAWs (zum Beispiel *Reaper*) arbeiten alle Spuren als „Stereospuren“. Wenn Sie in einer solchen „Nur-Stereo-DAW“ mit Monospuren arbeiten, stellen Sie „MONO PROCESSING“ auf ON, um die CPU-Last zu reduzieren.

Britson Buss:

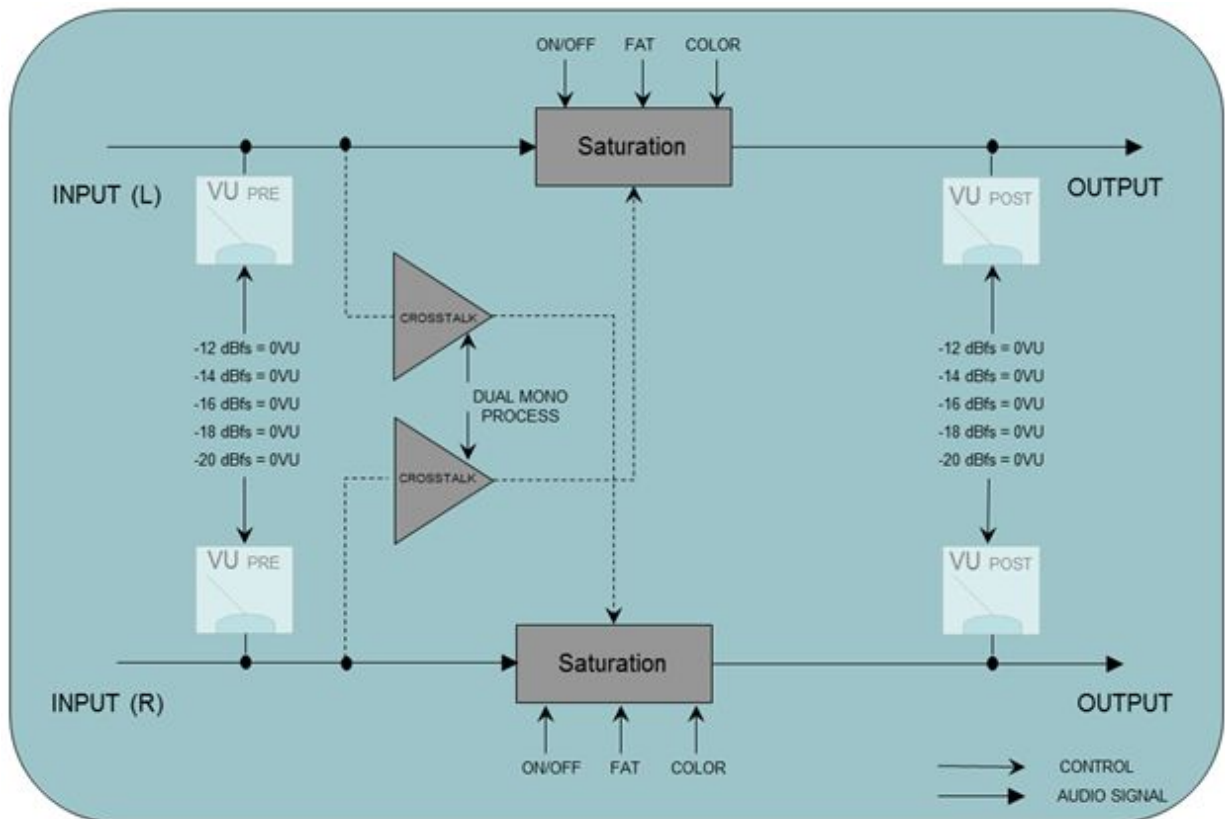
- **ON:** Deaktiviert die Sättigungsstufe; die Funktionsweise des Schiebereglers und des VU-Meters bleiben intakt
- **FAT:** Reduziert den Dynamikbereich und bewirkt einen offensichtlicheren Verzerrungseffekt
- **COLOR:** Wenn Sie auf das LED-Display klicken, können Sie zwischen den klangfärbenden EQs nach der Sättigungsstufe wählen: *Default Flat*, *Master Loudness*, or *Master Bright*
- **VU BALISTIC:** Wechselt zwischen 0VU = -20 dBfs, -18 dBfs, -16 dBfs, and -14 dBfs (um auf dieses Bedienelement zuzugreifen, klicken Sie bitte oberhalb des VU-Meters)
- **RÜCKSEITE:** Wenn Sie auf den Bereich des Britson Buss-Logos klicken, gelangen Sie zu den Bedienelementen auf der Rückseite
 - **CROSSTALK:** Aktiviert oder deaktiviert den Übersprechungsalgorithmus („Crosstalk“)
 - **CROSSTALK MODE:** Wählen Sie zwischen „Vintage“ (für einen stärkeren Effekt) und „Modern“ (für einen weniger hörbaren Effekt)
 - **VU METER POSITION:** PRE: vor der Sättigungsstufe oder POST: nach der Sättigungsstufe (beachten Sie das Diagramm zum Signalfluss weiter unten)

Signalfluss

Britson Channel



Britson Buss



Gruppierungsfunktion („Grouping“)

Einführung

Stellen Sie sich vor, Sie könnten alle Instanzen von Britson von einer einzigen Instanz aus kontrollieren. Stellen Sie sich die Freiheiten vor, die sich ergeben würden, wenn Sie alle Instanzen von Britson „Gruppen“ zuweisen könnten, um gleichzeitig alle Instanzen innerhalb einer Gruppe steuern zu können.

Nun, mit Britson ist genau das möglich: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sättigung, wählen Sie zwischen dem FAT- und dem Normal-Modus, führen Sie Lautstärkeanpassungen für eine Instrumentengruppe durch, und verändern Sie den Drive für eine Gruppe von Instanzen - all das ganz komfortabel von einer **Masterinstanz** aus.



Gruppierungsfunktion aktivieren

In einem neuen Projekt

1. Platzieren Sie Britson Channel auf allen Spuren. Platzieren Sie Britson Buss auf allen Bussen und der Masterspur
2. Wechseln Sie zur Britson Buss-Instanz auf der Masterspur und aktivieren Sie die Gruppierungsfunktion („GROUPING“) auf der Rückseite

3. Wahlweise können Sie den Gruppen Namen zuweisen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Gruppennamen klicken. Beispiele für Gruppennamen wären: MASTER, SCHLAGZEUG, GITARREN, PERCUSSION, CHÖRE, SYNTHESIZER, ...
4. Wählen Sie für jede Britson-Instanz eine Gruppe aus - einschließlich der Instanz, die die Gruppierungen verwaltet (verwenden Sie hierfür eine Gruppe mit dem Namen MASTER)
5. Die Gruppierungsfunktion ist jetzt aktiv

In einem bestehenden Projekt

1. Wechseln Sie zur Britson Buss-Instanz auf der Masterspur und aktivieren Sie die Gruppierungsfunktion („GROUPING“) auf der Rückseite
2. Wahlweise können Sie den Gruppen Namen zuweisen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Gruppennamen klicken. Beispiele für Gruppennamen wären: MASTER, SCHLAGZEUG, GITARREN, PERCUSSION, CHÖRE, SYNTHESIZER, ...
3. Wählen Sie auf jeder Britson-Instanz eine Gruppe aus - einschließlich der Instanz, die die Gruppierungen verwaltet (verwenden Sie hierfür eine Gruppe mit dem Namen MASTER)
4. Die Gruppierungsfunktion ist jetzt aktiv

WICHTIGER HINWEIS: Verwenden Sie immer nur eine Master-Gruppierung für jedes Projekt. Mehrere Instanzen zu benutzen, um die Gruppierung zu verwalten, kann zu Problemen führen. Es ist daher wichtig, diejenige Britson-Instanz zur Verwaltung Ihrer Gruppierung zu verwenden, die auf der Masterspur platziert ist.

Wenn Sie normalerweise keine Instanz von Britson Buss auf Ihrer Masterspur platzieren, können Sie alternativ die Sättigungsstufe umgehen, indem Sie den ON-Knopf benutzen, nachdem Sie eine Instanz von Britson Buss auf der Masterspur platziert haben. Alternativ können Sie das Plugin auch schlicht ausschalten. Die Gruppierungsfunktion wird in jedem Fall aktiv bleiben.

Bedienelemente der Gruppierungsfunktion

Gruppenname

Definiert die Namen der Gruppen. Sie können entweder neuen einen Gruppennamen erstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die aktuelle Bezeichnung klicken, oder Sie benutzen kurzerhand den voreingestellten Namen.

On

Aktiviert oder deaktiviert die Sättigung für alle gruppierten Instanzen von Britson Channel und Britson Buss.

FAT

Aktiviert oder deaktiviert den FAT-Modus für alle gruppierten Instanzen von Britson Channel und Britson Buss.

Trim

Trim kontrolliert die *Eingangslautstärke* aller Instanzen in einer Gruppe. Trim kann auf alle Spuren, Busse oder beide zugleich angewendet werden. Dieser Regler ist dafür gedacht, Feinabstimmungen am Eingangssignal vorzunehmen, aber er kann ebenso benutzt werden, um das Signal zu übersteuern, indem Sie „Trim as Drive“ rechts daneben aktivieren.

BEACHTEN SIE: Trim beeinflusst nicht die Schieberegler der untergeordneten Instanzen. Trim beeinflusst vielmehr die interne Trim-Funktion, die in jeder Instanz vorhanden ist.

- **TdB:** meint die Trim-Funktion, angezeigt in Dezibel.
- **Trim To:** Bestimmt, ob die Trim-Funktion Einzelspuren, Busse oder beides zugleich beeinflusst.
- **Trim as Drive:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, verhält sich der Trim-Regler wie ein Drive-Regler (und nicht wie ein Regler zur Anpassung der Eingangslautstärke)

Global Saturation Bypass

Umgeht die Sättigung in allen gruppierten Instanzen. Dieses Bedienelement betrifft nur die gruppierten Instanzen. Wenn eine Instanz nicht gruppiert ist, wird die Sättigung nicht umgangen.

Switch Fat Mode

Aktiviert oder deaktiviert den FAT-Modus für alle gruppierten Instanzen.

Trim Range

Bestimmt den Lautstärkeumfang für den Trim-Regler (in Dezibel): -3 to +3, -6 to +6, -12 to +12.

Mixen mit der Gruppierungsfunktion

Setzen Sie Ihre Instanzen von Britson so ein, wie in dem Abschnitt „Verwendung von Britson“ beschrieben oder so, wie es für Sie am besten funktioniert. Nutzen Sie dann die Master-Gruppierungsfunktion, um alle gruppierten Instanzen zu kontrollieren. Verwenden Sie **Trim**, um Feinabstimmungen bei der Lautstärke vorzunehmen, oder aktivieren Sie **Trim as Drive**, um mehr oder weniger viel Verzerrung hinzuzufügen. Vergleichen Sie den Sound mit aktiviertem und deaktiviertem **FAT-Modus** etc.

Bedenken Sie, dass es nicht *zwingend nötig* ist, alle Instanzen zu gruppieren. Experimentieren Sie ruhig, indem Sie einige Instanzen nicht gruppieren.

Nehmen wir beispielsweise an, Sie möchten Britson verwenden, um einen Lead-Gesang mit etwas Overdrive zu versehen, aber Sie möchten die Spur mit dem Lead-Gesang auch zu einer Gruppe hinzufügen. In diesem Fall wäre die beste Methode, *zwei* Instanzen von Britson Channel auf dieser Spur zu platzieren: eine wird für das gruppierte Mixing verwendet und die zweite als Overdrive-Effekt.

Es gibt keine festen Regeln. Benutzen Sie Britson so, wie es Ihnen passt.

Technischer Support:

Um Unterstützung in technischen Fragen zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Website unter [Sonimus.com](https://sonimus.com) und navigieren Sie zu der Sektion, die mit „Support“ gekennzeichnet ist. Alternativ können Sie direkt zu unserem Support-Bereich gelangen, indem Sie auf den folgenden Link klicken: sonimus.com/support/

Credits

German text editing - Simon Scholl